

Schwester Hatune

Lebenslauf



Foto: Andrej Glusgold

„Ich bin ein Vogel ohne Flügel, denn die Gläubigen sind meine Flügel. Ohne sie kann ich weder nach Afrika, Indien oder in den Nahen Osten fliegen.“

Schwester Hatune

Am **2.4. 1970** in Zaz, Tur-Abdin im Süd-Osten der Türkei geboren, flieht die damals 15jährige Hatune Dogan im Jahre 1985 nach Morddrohungen gemeinsam mit ihrer Familie nach Deutschland, wo sie bis heute lebt.

1988 tritt die syrisch-orthodoxe Christin in den holländischen Orden von ‚St. Ephraim der Syrer‘ in Glane ein. Sie lässt sich in der Katholischen Fachhochschule Mainz zur Gemeindereferentin ausbilden, arbeitet in syrisch-orthodoxen Gemeinden in der Umgebung von Paderborn und unterrichtet Religion.

Ab **1992** ist sie Mitarbeiterin des deutsch-aramäischen Wörterbuches, welches **1997** publiziert wird.

Seit **1999** lebt sie nach dem Bibelspruch Mt.25.40: *„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“*.

Aus dieser Glaubenshaltung heraus gründet sie im Jahre **2006** in Paderborn den Verein *„Helfende Hände für die Armen“*, woraus im Jahr **2011** die gleichnamige Schwester-Hatune-Stiftung entsteht.

Die Stiftung ist heute in 35 Ländern tätig und hat 5000 ehrenamtliche Mitarbeiter. Neben der Schaffung von Bildungseinrichtungen, dem Ausbau der Gesundheitsfürsorge, der Versorgung mittelloser Familien mit Nahrungsmitteln, dem Bau von Brunnen und Häusern und der Sorge um verwaiste Kinder fühlt sich Schwester Hatune zunehmend für die Unterstützung und Hilfe verfolgter Christen zuständig. Sie sieht ihre Aufgabe in der seelsorgerischen Begleitung missbrauchter, entführter und vergewaltigter Frauen und Mädchen. www.sr.hatune.de

Bankverbindung: IBAN: DE27472501010011121142 SWIFT-BIC: WELADED1PBN